

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Werbung]

## Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

# Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-P. Nr. 81,391, 70,0, Gemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0.)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme & rasche Hebung der körperlichen Kräfte,  
Stärkung des Gesamtnervensystems.

Nachstehend einige ärztliche Aeußerungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Literatur mit hundert von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

Herr Dr. med. Friedländer in Stole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Kränkelmittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wirksam und kräftig wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefährdeten Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Wilh. Rißler, Herrschaftsarzt in Prag: „Mit Dr. Hommel's Haematogen machte ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmtätarche) stark herabgekommen und so blutarm waren, daß ihre Haut einen Stich ins Gelbliche zeigte. Nach zweimaligem Gebrauche des Präparates war der Erfolg schon überraschend gut. Mein schwerster Fall, bei einem scrophulösen Knaben, zeigte den besten und auffallendsten Erfolg. Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, sodaß ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“

Herr Professor Dr. Gerland in Bradford (England): „Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen.“

Herr Dr. med. N. Nahn in Krippen (Sachsen): „Hommel's Haematogen ist ein Präparat, welches ganz der modernen Generation angepaßt ist und der modernen Nerven- und Blutbildungs-Abicht der Aerzte und Väter zu Hatten kommt. Vom klinischen Standpunkte kann man der Verwertbarkeit des Hommel'schen Haematogens das Recht geben, was es in Tagesblättern für sich beansprucht. Bei Kindern sowohl wie Erwachsenen, nach allen den heutigen subakuten Ernährungszuständen, Insufficienz, bei Anämie, Rhachitis, Scrophulose, bei allen nervösen und menstruellen Verhimmungen ist Hommel's Haematogen am Platze.“

Herr Dr. med. Merlen in Berlin: „Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vorher nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche aufsehends.“

Herr Dr. med. Vatterger in Holzgau (Tirol): „War in der Lage, Dr. Hommel's Haematogen bei einem 21jährigen Bauernmädchen anzuwenden, das unter Erscheinungen starker Blutarmut (Herzgeräusch an der Spitze, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, krank darniederlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Haematogen bedeutende Besserung, nach Verbrauch der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits seiner häuslichen Beschäftigung nachgehen, es konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken ins Gebirge ohne Mühe zurücklegen.“

Herr Dr. med. Fusch, Stabsarzt in Vosen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei einem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Eßlust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“

Haematogen Hommel, aber auch nur dieses, wirkt bei Appetitlosigkeit wahr Wunder. Andere Präparate mit ähnlich klingenden Namen wurden wegen ihres schlechten Verbergeschmacks gar nicht genommen. Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß ich mit Haematogen Hommel, das ich sehr oft verordnet habe, bei Blutarmut und deren Folgezuständen sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen stets ausgezeichneten Erfolg hatte. (Dr. med. Paul Wiczorek, Kreuzenort, Schlesien.)

„Ich habe Dr. Hommel's Haematogen in der Kinderpraxis, besonders bei Rhachitis der Säuglinge, mit durchschlagendem Erfolge angewendet.“ (Dr. med. Ernst Firo in Triest.)

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Grefsen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Haematogen ipsestet bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da meine Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt.“

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserte. Ramentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

**Warnung vor Fälschung!** Weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepprägten Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

**Nicolay & Co.,** Hanau a. Main.  
Zürich.  
London, E. C., 38 & 38a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.